

2 Atemrhythmus

Atemvolumen und Atemfrequenz werden durch den Sauerstoffbedarf bestimmt. Bei Körperbelastung wird die Atmung beschleunigt.

	Atemfrequenz Atemzug / Minute	Atemvolumen eingatmete Luft / Atemzug
Erwachsener	ca. 15	500 — 800 ml
Jugendlicher	15 — 20	300 — 400 ml
Schulkind	ca. 20	200 — 300ml
Kleinkind	ca. 25	100 — 200 ml
Säugling	ca. 30	20 — 40 ml
Früh-/Neugeborene	ca. 40 — 60	ca. 20 ml

Besonders empfindlich reagiert das Gehirn auf Sauerstoffmangel. Bereits nach wenigen Minuten ohne Sauerstoff treten bleibende Schäden der Hirnzellen ein.

Merke:

- ⌋ Ohne Sauerstoff keine Hirntätigkeit.
- ⌋ Ohne Hirntätigkeit keine Atmung.
- ⌋ Ohne Atmung kein Leben.

Durch Sauerstoffmangel im Gehirn kommt es zu Atem- und Kreislaufstillstand.

Erkennen:

- ⌋ Keine Atembewegungen sicht- bzw. fühlbar
- ⌋ Keine Atemgeräusche hörbar
- ⌋ Sichtbare Verlegung der Atemwege

Das können Sie tun:

Notruf möglichst gleich nach Feststellung des Atemstillstandes veranlassen. Sichtbare Fremdkörper aus dem Mund entfernen. Es darf keine unnötige Zeit mit einer ausgedehnten Inspektion des Mund-/Rachenraumes vergeudet werden. Wenn Fremdkörper auf den ersten Blick erkennbar sind, müssen diese selbstverständlich vor Beginn der Beatmung entfernt werden.

Sollte durch die **Überstreckung des Halses** die Atmung nicht einsetzen, muss sofort mit der Atemspende begonnen werden.

- ⌋ Mund-zu-Nase Beatmung

Entfernen von Fremdkörpern aus Mund und Rachen:

Wenn beim Versuch des Beatmens die Luft offensichtlich nicht bis in die Lungen gelangt, muss mit einer Blockierung der Atemwege durch Fremdkörper gerechnet werden. Mund und Rachen müssen daraufhin kontrolliert und die Fremdkörper entfernt werden.